



Mehr Freiheit: Künftig kann man die Palette zwischendurch verlassen.

AUTO WASCHEN WÄHREND DER WARTEZEIT

Warten, Laden, entladen, abholen. Taxi Times zeigt, was sich ab August ändern könnte und wo Schranken aufgestellt werden sollen.

Damit nur noch Kollegen nach Durchfahren der Palette Fahrgäste aufnehmen können, wird die Berliner Flughafengesellschaft in den nächsten Monaten Baumaßnahmen mit Schranken und digitaler Technik sowohl auf der Palette als auch an den Terminals umsetzen.

- **Warten auf der Palette:** Die größte optische und organisatorische Veränderung wird es am Nachrückbereich N1 geben, auch Palette, Platte oder Hauptspeicher genannt. Bei Einfahrt an der Schranke erhält jedes Taxi eine Warteposition, vergleichbar der Anmeldung in einem Sektor. Über den Transponder wird die Taxinummer registriert. Der Fahrer bekommt auf einem großen Monitor die ungefähre Wartezeit mitgeteilt. Er muss dann nicht mehr Schlangestehen, denn die Parkbuchten werden so eingerichtet, dass die Taxen die Platte zwischendurch verlassen können, beispielsweise zum Tanken oder Waschen. Sie behalten ihre Position in der Wartefolge, wenn sie rechtzeitig zurückkehren. Schließlich gibt der Monitor das Signal zum Verlassen der Palette durch die Ausfahrtschranke.

- **Nachrücken:** Der Kollege fährt von der Palette in den Innenring zum dreispurigen Nachrückspeicher vor den Flugsteigen 4 bis 5 (N3). Auch dieser Bereich wird mit Schranken abgesperrt, die nur öffnen, wenn der Transponder vorher das Verlassen der Palette registriert hat.

- **Einladen:** Die doppelkantige Ladeleiste auf Höhe 6 bis 9 bleibt

bestehen. Sie wird vom Nachrückbereich 4-5 angefahren und ist künftig der einzige Ladebereich für Taxen am Flughafen zum Bereithalten. Vor dem Terminal C, der wenig beliebten „Baracke“ nördlich des Außenrings, wird ebenfalls eine Schranke montiert. Dadurch werden ab August nur noch freie Taxen Zufahrt haben. Aktuell ist die Zufahrt noch ohne Schranke, während daneben am Eingang zum Privatparkplatz eine Schranke steht. Das führt nahezu minütlich dazu, dass Privatautofahrer, Mietwagenfahrer, Diplomaten und andere Unberechtigte hier beim Anblick der Schranke geradezu reflexartig nach links auf die Taxispur ausweichen.

- **Ausladen:** Im Innenring wird die zweispurige Zone auf Höhe der Flugsteige 1 bis 2 (bisher Taxi-Nachrückplatz N2) zum Ausladebereich. Hier darf jeder, auch Privat- oder Mietwagenfahrer, seine (Fahr-)Gäste aussteigen lassen. An der Zu- und Abfahrt wird je eine Schranke montiert. Wer nach höchstens fünf Minuten wieder abfährt, muss nichts bezahlen. Danach kostet es Parkgebühren. Das gleiche geschieht mit dem Bereich auf Höhe der Flugsteige 10 bis 14 sowie rechts neben der Haupthalle am Terminal B.

Wer also ab August mit dem Taxi Fahrgäste zum Flughafen Tegel bringt, wird problemlos die Entladezonen nutzen können, wenn er nach spätestens fünf Minuten wieder wegfährt. Für abfliegende Taxifahrgäste am Terminal C wird es unbequemer, denn durch den Wegfall der Ausladezone am Terminal C müssen sie künftig vor Terminal B abgesetzt werden. Die Fluggäste müssen von dort den Fußgängerweg mit Treppe oder Aufzug zum Terminal C nehmen.

Abholung von Vorbestellungen: Der jetzige Wartebereich auf dem etwas tiefergelegten inneren Parkplatz des Innenrings wird weiterhin für „Reservierungen“ zehn Minuten gratis zur Verfügung stehen. Danach werden die normalen Parkgebühren fällig. Wie schon jetzt wird die Fläche also Fahrern dienen, die ihre Gäste im Gebäude abholen. Ihr Weg wird – das bleibt der große Wermutstropfen – mitunter lang sein, besonders, wenn die Fluggäste am Terminal C landen. ■

ar

KEINE HALTE MEHR VOR TERMINAL E

Der Ladebereich vor Terminal E, am Außenring links neben der Ausfahrt vom Innenring gelegen, wird komplett aufgehoben. Er ist unübersichtlich und zu anfällig für Schummeleien und Verkehrschaos.